

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

Dieter Egli
Landammann
Frey-Hérosé-Strasse 12, 5001 Aarau
Telefon 062 835 14 00
dieter.egli@ag.ch
www.ag.ch/dvi

An die Parteien, Verbände und
weitere interessierte Organisationen

6. Januar 2025

Standortpromotion; Stärkung internationale Akquise; Beitritt Greater Zurich Area; Verpflichtungskredit; Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Aargau bietet als Wirtschaftsstandort zwar sehr gute Rahmenbedingungen, aus Sicht des Regierungsrats erzielt er daraus aber zu wenig Wertschöpfung. Der Regierungsrat hat darum verschiedene Massnahmen geprüft, um die Standortqualität besser zu vermarkten und mehr wertschöpfungsstarke, innovative Unternehmen aus dem Ausland in den Kanton zu bringen. Der Beitritt zu einer Vermarktungsorganisation mit starker Präsenz in den ausländischen Zielmärkten hat sich als effizienteste Massnahme erwiesen. Für den Kanton Aargau kommt dabei faktisch nur die Greater Zurich Area (GZA) in Frage.

Die meisten anderen Kantone investieren deutlich mehr in die Standortpromotion im Ausland und sind auch erfolgreicher im internationalen Standortwettbewerb. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass der Kanton Aargau mit einem Beitritt zur GZA aufholen und die Aargauer Wirtschaft stärken kann.

Der Regierungsrat beantragt für den Zeitraum von 2026–2033 einen Verpflichtungskredit von 11,46 Millionen Franken, der sämtliche Kosten für acht Jahre Mitgliedschaft inklusive Vorbereitung und Personalaufwand der Standortförderung abdeckt. Diese Investition lässt sich gemäss Modellrechnung in wenigen Jahren amortisieren.

Der Regierungsrat will mit dieser Massnahme nicht nur mehr Unternehmen im Kanton Aargau ansiedeln, sondern den Wirtschaftsstandort qualitativ stärken: Der Fokus der Aargauer Standortförderung liegt auf den im Kanton bereits stark präsenten Branchen wie zum Beispiel Life Sciences, Energietechnologie oder Digitale Technologien. Die Unternehmen dieser wirtschaftlichen Ökosysteme bieten eine hohe Wertschöpfung und qualifizierte Arbeitsplätze. Zudem sind sie meist hoch innovativ und tragen mit neuen Lösungen in wichtigen Bereichen wie Gesundheit oder Energieeffizienz dazu bei, gesellschaftliche und ökologische Probleme zu lösen.

Auch bereits ansässige Unternehmen können gewinnen, wenn mehr neue Unternehmen zuziehen: Diese ergänzen und stärken die bestehende Wirtschaftsstruktur und damit das Innovationspotenzial des Wirtschaftsstandorts. Auch können sie als Kunden für Zulieferer interessant sein. Zudem lanciert der Regierungsrat 2025 parallel zum Beitritt GZA – vorbehältlich der Zustimmung des Grossen Rats

– ein Programm zur Stärkung der regionalen Standortförderung im Kanton Aargau in den wirtschaftlich starken Potenzialräumen. Dieses Programm soll hauptsächlich bereits ansässigen Unternehmen zu Gute kommen.

Der Kanton Aargau war von 2007–2010 bereits Mitglied auf Probe bei der GZA. Die Probemitgliedschaft wurde nicht weitergeführt, weil der Nutzen zu klein war. Die GZA war damals stark auf steueroptimierende Unternehmen ausgerichtet, für die der Kanton Aargau uninteressant war. Zudem verfügte die kantonale Standortförderung im Gegensatz zu heute damals noch kaum über Erfahrungen mit Ansiedlungsprozessen. Inzwischen konzentriert sich auch die GZA auf innovative Unternehmen in Branchen, die im Kanton Aargau bereits starke Ökosysteme haben und gute Bedingungen vorfinden. Damit sind die Voraussetzungen gut, dass der Kanton Aargau mit einer Mitgliedschaft GZA einen hohen Nutzen generieren kann.

Ich lade Sie ein, zur Vorlage betreffend Stärkung der internationalen Akquise Stellung zu nehmen. Die Anhörungsunterlagen sind unter www.ag.ch/anhörungen abrufbar.

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie bitte elektronisch via Smart Service Portal (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme bitte postalisch an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Frey-Herosé-Strasse 12, 5001 Aarau zu. Die Anhörungsfrist endet per **6.April 2024**.

Für die inhaltliche Beantwortung von Fragen zur Anhörung steht Ihnen Verena Rohrer, Leiterin Standortförderung, gerne zur Verfügung (Telefon 062 835 24 44 / E-Mail verena.rohrer@ag.ch).

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung.

Freundliche Grüsse



Dieter Egli
Landammann